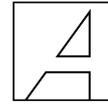


Think Tank Report

4/2017 Einblicke in die Agenda internationaler Think-Tanks



Konrad
Adenauer
Stiftung



CYBERSPACE

Don't „Wanna Cry“?

Auf dem Weg zu einer internationalen Rechenschaftspflicht im Cyberspace

Die Angriffe aus dem Cyberspace nehmen zu. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, die verantwortlichen Drahtzieher hinter den Angriffen zu identifizieren. Bisher erfolgte die Analyse derartiger Attacken ohne geltende internationale Standards. Die RAND National Security Research Division

arbeitet daher an einer standardisierten und transparenten Analyse-Methode, um Cyberangriffe in Zukunft kategorisieren, untersuchen und deren Verantwortlichkeiten zuordnen zu können. Ein Fazit vorab: Eine unabhängige globale Organisation ist nötig, um dies bei großen Cyber-

angriffen auch tatsächlich zu realisieren. RAND National Security Research Division, Santa Monica, USA

 bit.ly/2rgtkJd

 [@RANDCorporation](https://twitter.com/RANDCorporation)

REGIERUNG UND DEMOKRATIE

Doch verwählt?

Von der Mär, direkte Demokratie sei ein Allheilmittel



Über viele Jahre hinweg wurde die direkte Demokratie als politische Allzweckwaffe gepriesen. Gemäß dem Motto, „es brauche viel mehr direkte Demokratie, niemals weniger“, galt der Grundsatz, mehr direkte Beteiligung würde mehr repräsentative und damit effektivere und legitimere Regierungsarbeit schaffen. Eine Studie der *Brookings Institution* formuliert nun die Gegenthese: Aus Sicht der Experten existieren weder in Theorie noch Praxis

belastbare Fakten, die zeigen würden, dass mehr direkte Demokratie zu besseren politischen Ergebnissen führt oder die öffentliche Zustimmung zum Regierungshandeln verbessert. *The Brookings Institution*, Washington D.C., USA

brook.gs/2qkxbzG

[@BrookingsInst](https://twitter.com/BrookingsInst)

REGIERUNG UND DEMOKRATIE

Die stille Jugendbewegung

Die Jugend in Ägypten schafft neue resiliente Strukturen zur Umsetzung ihrer sozialen und politischen Ideen

Mit dem Niedergang der Parteipolitik in Ägypten werden soziale und zivilgesellschaftliche Gruppierungen immer wichtiger. Während Ägyptens herrschende Generäle in nahezu allen Bereichen der Gesellschaft ihren Machtanspruch durchsetzen, machen in letzter Zeit junge zivilgesellschaftliche Gruppierungen die Regierung für Menschenrechtsverletzungen verantwortlich. Dies geschieht jedoch beinahe ohne internationale Wahrnehmung. In einer neuen Studie prüft die *Carnegie Endowment for International Peace*, wie es mit diesem eher stillen sozialen Aktivismus in Ägypten weitergehen könnte. *Carnegie Endowment for International Peace*, Washington D.C., USA

ceip.org/2sJ7z5e

[@CarnegieEndow](https://twitter.com/CarnegieEndow)

MIGRATION UND FLÜCHTLINGE

(R)Australien

Was Europa vom australischen Programm zur freiwilligen Rückkehr von Migranten lernen kann

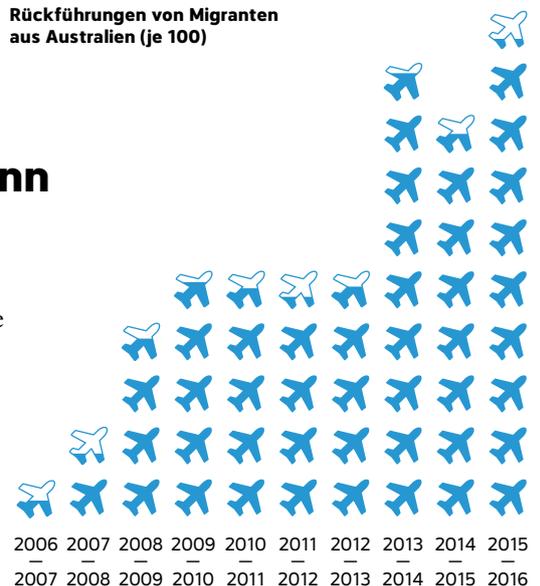
Die Rückführung von Migranten ist eine Herausforderung. Am einfachsten ist es, wenn die Menschen sich zur freiwilligen Rückkehr entscheiden. Aber welche Ansätze und Programme gibt es bereits und wie ist deren Erfolgsbilanz? Das *Lowy Institute* aus Sydney vergleicht das Programm der australischen Regierung mit

anderen internationalen Ansätzen und kommt zu dem Schluss: Rückkehrprogramme sind nur dann sinnvoll, wenn sie möglichst frühzeitig kommuniziert werden und sowohl staatliche als auch nicht staatliche Stellen einbeziehen. *Lowy Institute for International Policy*, Sydney, Australien

goo.gl/Xrm1DD

[@LowyInstitute](https://twitter.com/LowyInstitute)

Rückführungen von Migranten aus Australien (je 100)



Quelle: International Organization for Migration, 2017

NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN UND THINK-TANKS

Droht das Ende des NGO-Zeitalters?

Fallstudien legen nahe, dass NGOs ihren Zenit überschritten haben könnten

NGOs und zivilgesellschaftliche Organisationen haben seit den 1990er-Jahren enorm an Einfluss gewonnen. Nie hat es mehr NGOs gegeben und nie bekamen sie höhere Aufmerksamkeit. Aber nach zwei Dekaden, in denen die Zahl der NGOs fast unbegrenzt anwuchs, muss die Frage gestellt werden: Was bleibt am Ende? Viele

NGOs und zivilgesellschaftliche Organisationen sind zunehmend ineffektiv, träge und verlieren die Fähigkeit, sich lokal zu vernetzen. Eine neue *Carnegie*-Studie präsentiert nun prägnante Zusammenfassungen zivilgesellschaftlicher Entwicklungen und des Einflusses von NGOs aus Brasilien, Ägypten, Indien, Kenia, Thailand,

Tunesien, der Türkei und der Ukraine. *Carnegie Endowment for International Peace*, Washington D.C., USA

ceip.org/2tU49qc

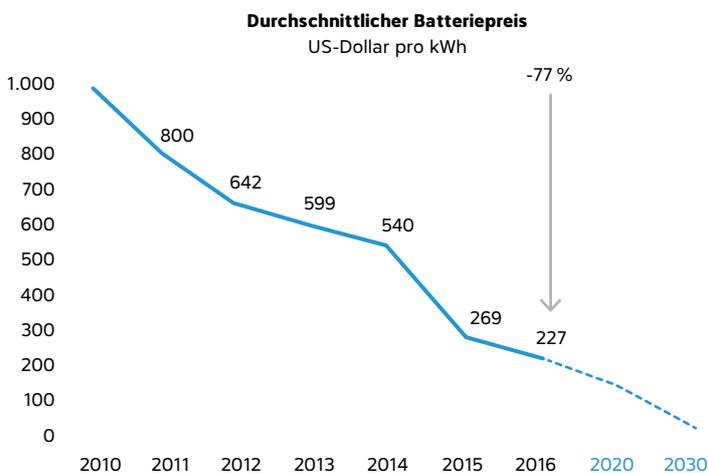
[@CarnegieEndow](https://twitter.com/CarnegieEndow)

DIGITALISIERUNG UND INDUSTRIE 4.0

Abgespeichert und eingespeist

Ein Quantensprung in der Batteriespeichertechnik steht kurz bevor

Die Preise für Batteriespeicherkapazitäten fallen aufgrund des rasant wachsenden Marktes viel schneller als von Analysten erwartet. Große Produzenten in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten arbeiten daran, ihre Kapazitäten in der Lithium-Ionen-Fertigung deutlich auszuweiten. Daher ist es keine Überraschung, dass im Jahr 2016 die Kosten zur Speicherung einer Kilowattstunde auf weniger als 230 US-Dollar gesunken sind – verglichen mit fast 1.000 US-Dollar im Jahr 2010. Ein Quantensprung steht kurz bevor, wenn man den Experten des *McKinsey Institute* glauben darf. *McKinsey Global Institute*, New York, USA



Quelle: IHS, Bloomberg, New Energy Finance, 2017

bit.ly/2sJcmza

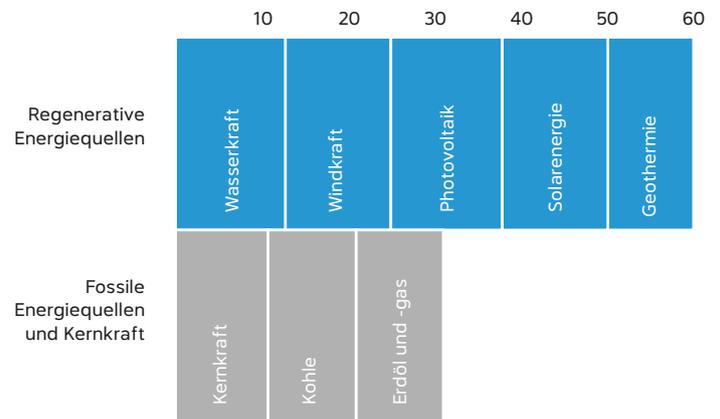
[@McKinsey](https://twitter.com/McKinsey)

ERNEUERBARE ENERGIEN

Klimaschutz in Zeiten Trumps

Was Bundesstaaten und Kommunen in den USA tun können, um erneuerbare Energien auch im Trump-Zeitalter zu fördern

Arbeitsplätze im Energiesektor der USA je investierte Million US-Dollar (Schätzung)



Quelle: Political Economy Research Institute (PERI), University of Massachusetts, 2014

Angesichts des Frontalangriffs der US-Regierung auf eine verantwortungsvolle internationale Klimapolitik sind die US-Bundesstaaten, die sich in der Vergangenheit bereits zum Pariser Klimaabkommen bekannt haben, nun besonders gefordert. Das *Institute for Policy Studies* untersucht das Spektrum dezentraler Maßnahmen, die den Übergang von fossilen Brennstoffen zu sauberen Alternativen in den Vereinigten Staaten beschleunigen könnten – ganz unabhängig von der Position des amtierenden Präsidenten. *Institute for Policy Studies*, Washington D.C., USA

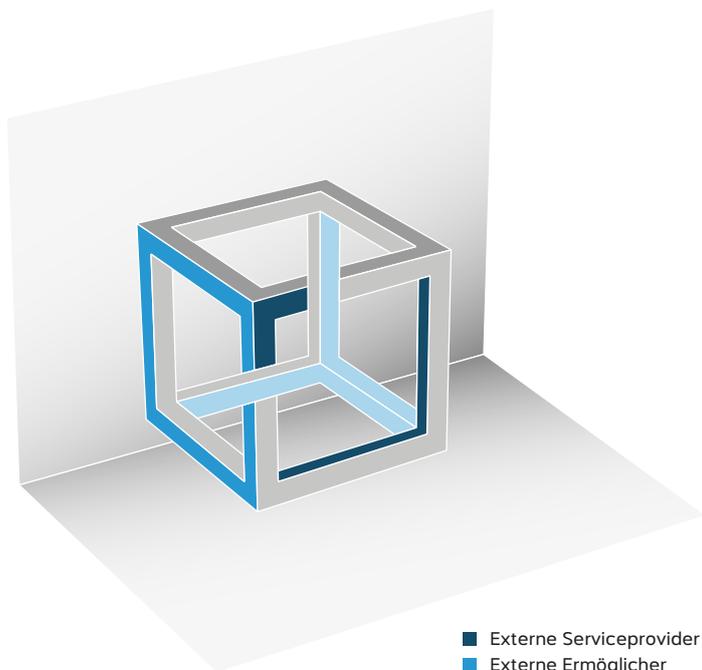
bit.ly/2tSL5ee

[@IPS_DC](https://twitter.com/IPS_DC)

REGIERUNG UND DEMOKRATIE

Drei, zwei, eins – meins!

**Wie Korruption integrierte
kleptokratische Netzwerke
schafft**



- Externe Serviceprovider
- Externe Ermöglicher
- Öffentliche Hand
- Privatwirtschaft
- Kriminalität
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Quelle: Carnegie Endowment for International Peace, 2017

In rund fünf Dutzend Ländern der Welt ist Korruption nicht nur die Summe individueller Verstöße, sondern funktioniert vielmehr als Betriebssystem anspruchsvoller nationaler Netzwerke. Honduras ist einer Studie des *Carnegie Endowment for International Peace* zufolge das Paradebeispiel für ein derart verflochtenes, „integriertes“ und transnationales kleptokratisches Netzwerk. Wie damit umgegangen werden sollte, zeigt die neueste Analyse. *Carnegie Endowment for International Peace*, Washington D.C., USA

ceip.org/2sASBhx

[@CarnegieEndow](https://twitter.com/CarnegieEndow)

INTERNATIONALE POLITIK

Politische Nachwuchshoffnungen sehen anders aus

**Nirgendwo ist die Altersspanne zwischen Bevölkerung
und Staatsoberhäuptern so groß wie in Afrika**

Im Durchschnitt sind afrikanische Staatsoberhäupter rund 44 Jahre älter als die Bevölkerung ihrer Länder im Mittel. Gleichzeitig sinkt das politische Interesse junger Menschen auf dem Kontinent immer weiter – ein Zufall? Allein in den Jahren 2015/16 gingen fast sieben Prozent weniger junge Afrikaner zur Wahl als noch vor einem Jahrzehnt. Um die Jugend auf dem am schnellsten wachsenden Kontinent politisch zu beteiligen, muss daher deutlich mehr getan werden. Wie dieser Weg aussehen könnte und was denkbare Optionen sind, um das Interesse junger Menschen an Politik zu wecken, erläutert die *Mo Ibrahim Foundation* aus Dakar. *Mo Ibrahim Foundation*, Dakar, Senegal



bit.ly/2nW4mJm



[@Mo_IbrahimFdn](https://twitter.com/Mo_IbrahimFdn)

DIGITALISIERUNG

Big Data: Ein goldenes Zeitalter für Kommunalpolitiker

**Data-Mining könnte auf
kommunaler Ebene viel bewirken**

Big-Data-Mining muss auch im zivilgesellschaftlichen Bereich, in NGOs und vor allem in der Kommunalpolitik Einzug halten. Davon ist das *Urban Institute* aus Washington überzeugt. Um welche Datensätze es dabei geht und wie mit möglichen Ergebnissen umzugehen ist, wissen die jeweiligen Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen zumeist am besten. Daher besteht die größte Herausforderung nicht in der Information zu Big Data, sondern im Training der Mitarbeiter zur erfolgreichen Datenauswertung. Die Wissenschaftler analysieren, wie dies konkret geschehen kann und wie die Civic Technology Engagement Group von Microsoft hier unterstützen könnte. *Urban Institute*, Washington D.C., USA



urban.is/2ssvL7O



[@urbaninstitute](https://twitter.com/urbaninstitute)

STAAT UND REGIERUNG

Kanadas Gini-Koeffizient geht zurück

Einkommensungleichheit hängt stärker vom Alter ab, als bisher angenommen

Eine Studie des *Fraser Institute* aus Vancouver deutet darauf hin, dass die sozioökonomische Ungleichheit in Kanada in den letzten Jahrzehnten nicht gestiegen ist. Der Gini-Koeffizient des kanadischen Nettovermögens ist zwischen 1970 und 2012 sogar um 17 Prozent gesunken. Einen Grund dafür sieht die Studie in der sogenannten Life-Cycle-Hypothese. So zeigt die Studie, dass viele junge Menschen unter 30 Jahren sozioökonomisch zwar zu den untersten 20 Prozent der Gesellschaft gehören, sich jedoch bis zum Renteneintrittsalter in die oberen 20 Prozent vorgearbeitet haben. Die Wissenschaftler empfehlen, dem Alter bei der Betrachtung von Einkommensungleichgewichten mehr Bedeutung beizumessen. *Fraser Institute*, Vancouver, Kanada

shar.es/1BO5zx

[@FraserInstitute](https://twitter.com/FraserInstitute)

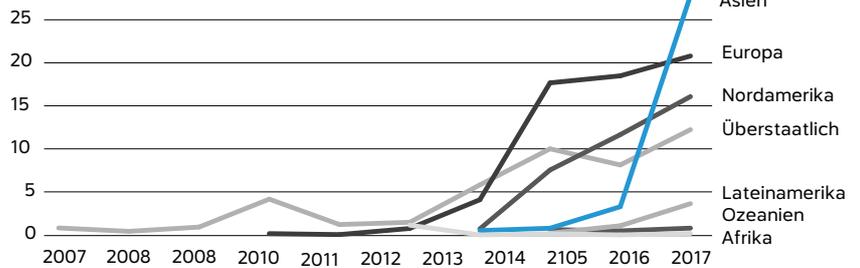
DIGITALISIERUNG UND INDUSTRIE 4.0

Leitplanken für ein Europa der Zukunft

Wie Wirtschaftsordnung und Finanzsystem der EU fit für die Zukunft werden

Asien überholt Europa als Emittent grüner Anleihen

Green bonds in Mrd. US-Dollar



Quelle: Climate Bonds Initiative, 2017

Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel ... Die EU sieht sich neben ihren internen Herausforderungen mit großem externen Druck konfrontiert. Allorts sind Investitionen notwendig, die nur mit Unterstützung öffentlicher und privater Akteure auf allen Ebenen erreicht werden können. So braucht es beispielsweise mehr *green bonds* zur Finanzierung nachhaltiger Vorhaben. Das *European Political Strategy Center* präsentierte der Europäischen Kommission eine Fülle solcher Anreize, die zur grundlegenden Umgestaltung des Finanzsystems und zur Schaffung einer echten Neukalibrierung von Geschäftsmodellen für eine zukunftsweisende Wirtschaftsordnung führen sollen. *European Political Strategy Center*, Brüssel, Belgien

bit.ly/2tUj2iX

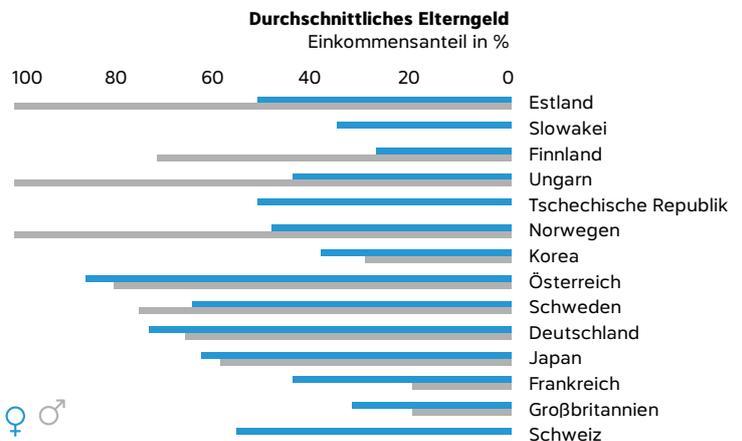
[@ECTThinkTank](https://twitter.com/ECTThinkTank)

BERUF UND FAMILIE

„Family first“

Wie die Einführung von Elternzeit in den USA konkret aussehen könnte

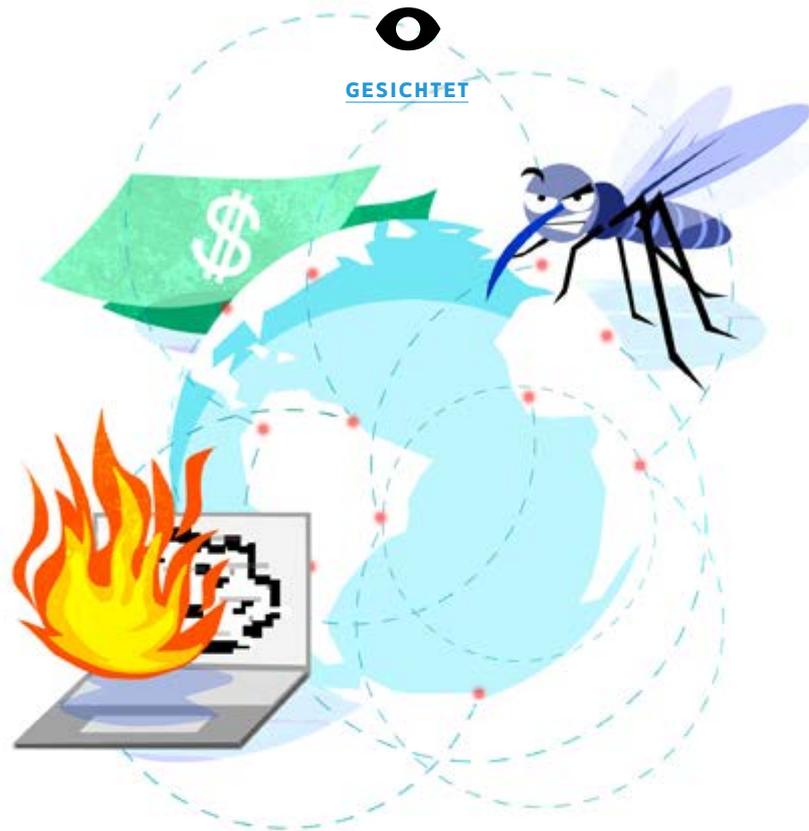
Die Vereinigten Staaten sind die einzige westliche Industrienation ohne staatlich geförderte Elternzeit. Obwohl eine Handvoll US-Bundesstaaten bereits Richtlinien geschaffen hat und größere Arbeitgeber teils eigene Lösungen offerieren, fehlt nach wie vor eine nationale Regelung. Insbesondere für einkommensschwache Familien existieren noch keine Bestimmungen. Das *American Enterprise Institute* und *Brookings* nehmen dies zum Anlass, Präsident Trump an sein Wahlkampfversprechen zu erinnern, zumindest sechs Wochen bezahlte Elternzeit für alle zu schaffen. Dafür präsentieren sie verschiedene Vorschläge. *The American Enterprise Institute*, Washington D.C., USA, und *The Brookings Institution*, Washington D.C., USA



Quelle: OECD, 2017

brook.gs/2qIEzpj

[@BrookingsInst](https://twitter.com/BrookingsInst)



GESUNDHEITSPOLITIK

Global Mosquito Alert

Wie eine Bürgerplattform zur Bekämpfung von Mosquito-Erkrankungen beiträgt

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurden im Jahr 2015 über 212 Millionen Malaria-Fälle diagnostiziert. Die Bedrohung durch Malaria und ähnlich übertragbare Krankheiten, wie Zika-, West-Nil-, Gelb- und Dengue-Fieber, ist so groß, dass eine Lösung ohne aktive Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft unmöglich erscheint. Eine neue, von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative – der *Global Mosquito Alert* – vereint tausende Wissenschaftler und Freiwillige aus der ganzen Welt, um Mosquito-Viren zu verfolgen und zu kontrollieren. [Woodrow Wilson International Center for Scholars](#), Washington D.C., USA

CYBER-SECURITY

Global Digital Attack Map

Erstmals zeigen Live-Daten die Verteilung weltweiter Cyber-Angriffe

Eine effektive Hacker-Methode, um die freie Meinungsäußerung zu stören und wichtige Online-Informationen zu blockieren, sind sogenannte DDoS-Angriffe (*Distributed Denial of Service*). Ein DDoS-Angriff ist der Versuch, einen Online-Service auszuschalten, indem er mit unglaublichen Datenmengen aus mehreren Quellen überschüttet wird. Ziel sind u.a. Banken, News-Websites oder auch Regierungen und NGOs. *Google Ideas*, *The Big Picture Group* und *Arbor Networks* haben nun eine *Digital Attack Map* geschaffen, die erstmals eine Live-Datenvisualisierung von DDoS-Angriffen rund um den Globus ermöglicht. Damit können Benutzer Trends erforschen und Berichte über Ausfälle finden, die sich an einem bestimmten Tag ereigneten. [Google Ideas](#), [The Big Picture Group](#) und [Arbor Networks](#), USA

DIGITALISIERUNG

Big, Big Data?

Die Weltbank versucht sich an einer umfassenden Daten-App

Die Weltbank hat in ihrem Bestreben, die weltweite Datentransparenz zu verbessern und eine offene Datenplattform zu schaffen, den sogenannten *Spatial Agent* vorgestellt. Die Plattform verbindet und visualisiert räumlich und zeitlich unterschiedlichste Daten auf einer interaktiven mobilen Plattform. Tausende Datenarten aus mehr als 300 Web-Services großer Institutionen, der Vereinten Nationen, der NASA und ESA, der Weltbank sowie der weltweit wichtigsten Universitäten werden hier zusammenggeführt. Dadurch entsteht eine neue weltweite Daten-App, die ihresgleichen sucht. [The World Bank](#), Washington D.C., USA



GESICHTER



NACHHALTIGKEIT

Kompostieren im großen Stil

Poonam Bir Kasturi, die Gründerin von *Daily Dump*, ermutigt indische Haushalte, organische Abfälle zu trennen und zu kompostieren. *Daily Dump* liefert die notwendigen Geräte zur Kompostierung und schult auch den Umgang damit. So soll wiederverwertbarer Abfall in Indien von nicht wiederverwertbaren Materialien getrennt werden, um im großen Stil Kosten zu sparen und den dringend benötigten Platz auf Deponien nicht unnötig zu belegen. Im vergangenen Jahr nutzten bereits 25.000 Familien und 120 Institutionen die *Daily Dump*-Produkte, die zusammen jeden Tag tausende Tonnen Müll einsparten – Tendenz stark steigend.


dailydump.org


KONSUM

Hinter dem Etikett

Tech-Designerin Jessi Baker wollte schon immer genau wissen, wie sich die Lieferketten von Produkten aufbauen und wer sich alles an deren Wertschöpfung beteiligt. Mit ihrem Londoner Start-up *Provenance* können Kunden und Unternehmen nun herausfinden, wo genau ihr Essen und ihre Kleidung herkommen. Ziel ist es, eine gerechtere Wertschöpfung zu ermöglichen, mehr Transparenz in den Lieferketten zu erreichen und so die Ursprünge von Produkten nachverfolgen zu können. Das alles hat Jessi Baker und *Provenance* unter die „Top 10 der wichtigsten Wissenschafts- und Technologie-Innovationen“ im Jahr 2017 katapultiert.


provenance.org


TECHNOLOGIE

Bezahl mit einem Lächeln

Das chinesische Start-up *Face++* (ausgesprochen „Face plus plus“) aus Peking, dessen Wert auf ungefähr eine Milliarde Dollar geschätzt wird, verfügt gegenwärtig über die beste Gesichtserkennungssoftware der Welt. Mithilfe von 83 verschiedenen Punkten erlaubt die Methode des 28-jährigen Qi Yin, in kürzester Zeit eine persönliche Matrix zu jedem Gesicht zu erstellen – hoch individuell und unglaublich schwer zu kopieren. Fest steht: Die Gesichtserkennung wird in den kommenden Jahren in verschiedensten Geschäfts- und Sicherheitsbereichen Einzug halten. In China kann an den ersten Orten bereits per Gesichtserkennung bezahlt werden.


faceplusplus.com